

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inkl. fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht

Thema: Englisch Sekundarstufe II, Ausgabe: 36

Titel: Inventive Ideas (18 S.)

ProduktHinweis zur »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe«

Dieser Beitrag ist Teil einer Print-Ausgabe aus der »Kreativen Ideenbörse Sekundarstufe« der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG*. Den Verweis auf die jeweilige Originalquelle finden Sie in der Fußzeile des Beitrags.

- ▶ Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie [hier](#).

Seit über 15 Jahren entwickeln erfahrene Pädagoginnen und Pädagogen kreative Ideen und Konzepte inkl. sofort einsetzbarer Unterrichtsverläufe und Materialien für verschiedene Reihen der Ideenbörse.

- ▶ Informationen zu den Print-Ausgaben finden Sie [hier](#).

* Ausgaben bis zum Jahr 2015 erschienen bei OLZOG Verlag GmbH, München

Beitrag bestellen

- ▶ Klicken Sie auf die Schaltfläche **Dokument bestellen** am oberen Seitenrand.
- ▶ Alternativ finden Sie eine Volltextsuche unter www.eDidact.de/sekundarstufe.

Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet. Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie [hier](#).

Nutzungsbedingungen

Die Arbeitsmaterialien dürfen nur persönlich für Ihre eigenen Zwecke genutzt und nicht an Dritte weitergegeben bzw. Dritten zugänglich gemacht werden. Sie sind berechtigt, für Ihren eigenen Bedarf Fotokopien in Klassensatzstärke zu ziehen bzw. Ausdrucke zu erstellen. Jede gewerbliche Weitergabe oder Veröffentlichung der Arbeitsmaterialien ist unzulässig.

- ▶ Die vollständigen Nutzungsbedingungen finden Sie [hier](#).

Haben Sie noch Fragen? Gerne hilft Ihnen unser Kundenservice weiter:

[Kontaktformular](#) | ✉ Mail: service@eDidact.de

✉ Post: Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage GmbH & Co. KG
E.-C.-Baumann-Straße 5 | 95326 Kulmbach

☎ Tel.: +49 (0)9221 / 949-204 | 📠 Fax: +49 (0)9221 / 949-377

<http://www.eDidact.de> | <https://www.bildung.mgo-fachverlage.de>

Inventive Ideas

5.34

Vorüberlegungen

Lernziele:

- Die Schüler werden mit neuen, innovativen Ideen vertraut gemacht, hinterfragen diese und setzen sich inhaltlich mit ihnen auseinander.
- Sie vertiefen themenspezifisches Vokabular für die differenzierte Textarbeit.
- Sie sollen lernen, in Diskussionen zum jeweiligen Thema Stellung zu nehmen.

Anmerkungen zum Thema:

Zum Thema **“Inventive Ideas”** wird hier eine Auswahl an Texten zusammengestellt, die einen kleinen Einblick in das unendlich weite Spektrum an Möglichkeiten und Ideen geben soll, die den menschlichen Alltag auf irgendeine Weise verändern können.

Welche Kreativität wird seit jeher an den Tag gelegt, um den Traum des Fliegens ohne Fluggerät zu verwirklichen? Wie rasant schreitet die Technik voran, um den Menschen den Alltag zu versüßen – oder auch nicht? Wie ideenreich müssen Firmen werden, um die passenden Mitarbeiter zu finden? Und: Wie wär’s mit Urlaub im Indianerzelt?

Im Folgenden werden also völlig unterschiedliche Themenbereiche angesprochen, die allerdings eine Gemeinsamkeit besitzen: Hinter jeder Idee steht ein Mensch, der bereit war, viel Zeit und Mühe in die **Verwirklichung seiner Träume** zu stecken.

Hinweis: Da es sich um eine relativ kurze Unterrichtseinheit handelt, entfällt der Abschnitt “Unterrichtsplanning”. Dafür werden im Folgenden die Texte kurz vorgestellt und Lösungshinweise zu den Assignments gegeben.

Anhand eines Fotos und einer Kurzbeschreibung wird das *“Dinner in the Sky”* (vgl. **Texte und Materialien M 1**) vorgestellt. Diese pfiffige Idee eignet sich gut als Einstieg in die Thematik. Dazu soll zunächst die Bildvorlage alleine das Unterrichtsgespräch in Gang bringen. Im Anschluss wird der kurze Text gemeinsam gelesen.

Die beiden Assignments können dann mündlich oder schriftlich im Rahmen einer Partner- bzw. Gruppenarbeit behandelt werden.

Die ursprüngliche Idee zu *“Dinner in the sky”* stammt vom Belgier Quentin Jadoul. Der Titel ist wörtlich zu nehmen: *“Dinner in the sky”* ist ein Abendessen im *“Himmel”*. Dazu bietet ein großer Esstisch Platz für ca. 20 Personen. Dieser wird von einem Kran in die Höhe gezogen. Die Bedienung ist natürlich auch mit an Bord des *“Himmeltisches”*: Sie serviert von der Mitte aus Speisen und Getränke.

Obwohl die Idee des himmlischen Dinners aus Belgien kommt, ist dieses Erlebnis europaweit buchbar. Alles eine Frage des Budgets: 7.900 € Grundpreis kostet ein 8-stündiges Abendessen am fliegenden Tisch, sofern das Event in Belgien stattfinden soll. Preise für andere Lokationen werden auf Anfrage mitgeteilt. Das angebotene Menü kann nach Belieben variiert werden. Somit sollte für jeden etwas dabei sein – vorausgesetzt man ist schwindelfrei und das Wetter stimmt. Mit hoher Wahrscheinlichkeit ein unvergessliches Abendessen!

“Flying as Free as a Bird” (vgl. **Texte und Materialien M 2**) thematisiert den uralten Wunsch der Menschheit, ohne Hilfe von Maschinen fliegen zu können. Welche neuartigen Flügelanzüge existieren und wie ein solcher Flug dann aussehen soll, wird anschaulich beschrieben.

5.34**Inventive Ideas****Vorüberlegungen**

“*Invention Of the Year: The iPhone*” (vgl. **Texte und Materialien M 3**) liefert detaillierte Informationen zur Technik und zum Gebrauch des iPhones: Aus welchen Gründen das iPhone in den Augen des Autors lange auf dem Markt bleiben wird, warum es den Verbraucher zufriedenstellen wird und andere interessante Details werden hier gut strukturiert dargestellt.

“*Software That May Allow Cellphones To Work All Over*” (vgl. **Texte und Materialien M 4**) beschreibt den Werdegang von Vanu Bose, der 1998 die Firma Vanu Inc. gründete. Vanu Boses Erkenntnis, dass mobile Telefone gleichzeitig Radios sind, setzten den Grundstein für technische Innovationen, die dem Verbraucher im Bereich Mobilfunk einige Erleichterungen verschafften.

“*Recruiting Tools Via YouTube*” (vgl. **Texte und Materialien M 5**) gibt Aufschluss darüber, wie Rechtsanwaltskanzleien Praktikanten auf ihre Firma aufmerksam machen. Über YouTube werden Videos veröffentlicht, die interessante Einblicke in die einzelnen Firmen gewähren.

“*On Ibiza, a Tribe of Tepee Dwellers*” (vgl. **Texte und Materialien M 6**) berichtet vom “letzten Schrei” auf Ibiza: wohnen im Indianerzelt.

“*Even the Menu Tastes Good*” (vgl. **Texte und Materialien M 7**) schließlich beschreibt einen Chefkoch, dessen beruflicher Erfolg auf seinem Bestreben basiert, stets etwas Besonderes, ja Verrücktes zu bieten – wie etwa essbare Speisekarten oder schwebende Gerichte.

Lösungshinweise:

Zeilenangaben weisen auf die zu erwartenden Antworten zu den Assignments im Abschnitt “Texte und Materialien” hin.

Zu M 2:

1. *What is Mr. Corliss' dream, and what are his doubts?* (ll. 1-7)
2. *What seems to be the hardest part of the project and why are those people who are interested in it so reluctant to speak about it?* (ll. 8-11)
3. *Refer to the kind of information you get about wing suits.* (ll. 12-31)
4. *Are you personally dreaming of this way of flying? Describe your thoughts in detail.*

Zu M 3:

1. *Why does the author of the text consider the design of the iPhone to be an important feature?* (ll. 9-17)
2. *Why is the touch screen considered to be a good way to deal with an iPhone?* (ll. 18-28)
3. *In how far will this invention improve other phones?* (ll. 29-35)
4. *Why, according to the author of the text, does the iPhone really deserve the name “Walk-around computer” (l. 40)?* (ll. 36-47)
5. *Why in the author's eyes will the iPhone survive for quite a while?* (ll. 48-54)

Inventive Ideas

5.34

Vorüberlegungen

Zu M 4:

1. *What kind of technology did Mr. Bose demonstrate at the beginning of his career? (II. 1-5)*
2. *What did Mr. Bose want to invent in the long run and why? (II. 6-16)*
3. *Refer briefly to the technical know-how described which convinced Mr. Bose to start his own business. (II. 11-21)*
4. *In how far can it be considered an advantage for cellphone users to use Mr. Bose's technology? (II. 28-37)*
5. *Why did Vanu start a project in Alaska? (II. 43-48)*

Zu M 5:

1. *Why do law firms use YouTube to recruit summer associates in the first place? (II. 1-5)*
2. *Why is it considered to be very important to recruit these associates? (II. 6 f.)*
3. *Refer to the videos as they are described. (II. 8-21; 28-39)*
4. *Why do students often use Vault.com when they decide where to apply? (II. 22-27)*

Zu M 6:

1. *Refer to Serena Cook's job and the way she expanded her housing facilities. (II. 1-18)*
2. *In how far did Ibiza change in the last 40 years? (II. 19-25)*
3. *Where were the first tepees sold? (II. 26-36)*
4. *Who are the people who buy them mainly and what do they use them for? (II. 37-39)*
5. *Refer to the advantages and the disadvantages of tepees. What do they look like? (II. 40-48)*

Zu M 7:

1. *Describe Mr. Homaro Cantu briefly according to the information given in the first paragraph of the text. (II. 1-7)*
2. *What does the second paragraph of the text reveal about the "culinary showman's" (l. 8) career? (II. 8-15)*
3. *Refer to three of Cantu's innovations mentioned in the last paragraph. (II. 16-25)*
4. *Why, in your eyes, did the author of the text use the example of the raccoon meat as an introduction?*